

Datum: 12.03.2013

bn Bibliotheksnachrichten

Österreich

Argus der Presse AG

Medienart: Korrespondentenartikel
Auflage: 2'100



Themen-Nr.: 843.18

Abo-Nr.: 1084814

Seite: 0

Fläche: 13'442 mm²

Auflage: 2100 Auftrag Nr: 285
Verlagstel.: 0662/881866 Clip Nr: 7569600
Größe: 100% SB: Orell Füssli Verlag - 1084814

bn Bibliotheksnachrichten

Salzburg, März 2013 - Nr. 1

Ganser, Daniele: Europa im Erdölrausch

: die Folgen einer gefährlichen Abhängigkeit / Daniele Ganser. - Zürich : Orell Füssli, 2012. - 414 S. : graph. Darst. ISBN 978-3-280-05474-1 kart. : ca. € 24,95

Eine Gesamtdarstellung der Erdölabhängigkeit Europas. (NT)

Der Historiker und Friedensforscher Daniele Ganser leitet das Baseler Swiss Institute for Peace and Energy Research, welches zum einen den globalen Kampf um das Erdöl und das Potential von erneuerbaren Energien untersucht und zum anderen die Vision einer Welt verfolgt,

die durch 100% erneuerbare Energien versorgt wird. Während das SIPER seine Forschungsergebnisse hauptsächlich für ein Fachpublikum publiziert, möchte Ganser seine umfangreichen Studien zur Erdölproblematik mit vorliegendem Werk auch einem breiten Publikum zugänglich machen. Derzeit werden nämlich global täglich 88 Millionen Fass Erdöl verteilt, wovon Europa alleine 15 Millionen Fass verschlingt. Da die Nachfrage weiter steigt, die maximale Förderrate (Peak Oil) global aber schon 2006 erreicht war, leuchtet ein, dass der Preis steigt und es früher oder später (wieder) zu offenen Kämpfen um diese Ressource kommen wird.

Da diese missliche Lage offenbar kaum jemandem bewusst ist, zeigt Ganser zunächst die Entwicklung der fossilen Ära vom ersten Kohleabbau Anfang des 18. Jahrhunderts bis zur gegenwärtigen totalen Abhängigkeit vom Energieträger und Rohstoff Erdöl auf, um anschließend die vielfältigen unerquicklichen Verstrickungen der mittlerweile praktisch uneingeschränkt herrschenden Erdöl-Lobby mit der lahmen Politik darzulegen. Aus den präsentierten Fakten wird zwar klar, weshalb eine Energiewende unabdingbar ist, leider aber geht Ganser nur sehr knapp auf mögliche Alternativen ein. *Simone Klein*